

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 63/89

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

Eberhard K[REDACTED],
S[REDACTED]straße 8, M[REDACTED],

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Prof. Dr. [REDACTED]
und Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Firma D[REDACTED] D[REDACTED] A[REDACTED]-L[REDACTED] GmbH,
vertreten durch die Geschäftsführer Horst G. P[REDACTED],
Rudolf B[REDACTED] und Jürgen S[REDACTED], W[REDACTED]-T[REDACTED]-R[REDACTED]-
Straße 30, M[REDACTED],

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
[REDACTED] -

WII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch
den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter Kröner,
Dr. Halstenberg, Dr. Werp und Dr. Rinne
am 23. November 1989
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO in der Auslegung durch das
Bundesverfassungsgericht (Beschluß vom 11. Juni 1980
- 1 PBvU 1/79 - NJW 1981, 39)

beschlossen:

Die Revision des Beklagten gegen das Urteil
des 3. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
Koblenz vom 24. Januar 1989 - 3 U 1483/87 -
wird nicht angenommen.

Der Beklagte trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 101.250 DM

32

- 3 -

G r ü n d e :

Grundsätzliche Bedeutung kommt der Revision nicht zu.
Das Rechtsmittel hat auch im Ergebnis keine Aussicht auf Erfolg.

Nach den Feststellungen des Berufungsgerichts sind die am 31. Dezember 1978 vereinbarten Darlehensschulden des Beklagten nicht getilgt, sondern am 19. März 1980 zum Gegenstand der neuen Darlehensverträge gemacht worden; die Schreiben vom 19. März 1980 hätten nur ausschließen sollen, daß der Beklagte auch noch aus den früheren Darlehensurkunden in Anspruch genommen werden könne.

Die gegen diese Feststellungen gerichteten Revisionsrügen hat der Senat geprüft, aber nicht für durchgreifend erachtet (§ 565 a ZPO).

Krohn

Kröner

Halstenberg

Werp

Rinne



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)

